

10. -11. 05. 2025 Lausitzpokal

Es ist schon lange her, nur die alten Hasen können sich an die legendären Partys vom Knappensee erinnern. Ein See, etwas größer als eine Badewanne, zwei Segelvereine, der eine im Süden, der andere im Norden, eine Veranstaltung im Frühsommer, die andere im Herbst. So ging das über viele Jahre, bis auf einmal der See aus Sicherheitsgründen gesperrt wurde. Schlagartig war Schluss mit Segeln in der Lausitz, einem Niemandsland irgendwo zwischen dem südlichsten Brandenburg und Sachsen.



Zur selben Zeit liefen schon die ersten Projekte zur Renaturierung alter Braunkohleabbaugebiete an. Alte Kohlflöze wurden so langsam mit Wasser gefüllt, um neue Seen und Erholungsgebiete zu schaffen. Im Laufe der Zeit wurde aus der ausgemerzten Region eine der größten künstlichen Seenlandschaften.



Vor 5 Jahren wurde der erste Versuch gestartet am Geierswalder See wieder eine O-Jollenregatta zu etablieren, durch unglückliche Terminüberschneidungen leider mit nur mäßigem Erfolg. Die letzte Regatta hatte 2022 noch Knut Warendorf gewonnen. Dann 2023 und 24 auf Grund mangels Teilnehmer wieder abgesagt. So kann es nicht weitergehen...

So wurde die Sonderwettfahrt beim DJC verschoben und wir aktiven Segler waren uns einig, dem kleinen Sachsen machen wir den See voll. Trotz Überschneidung mit der Seerose konnte sich Volker über 25 Teilnehmer freuen...



Am späten Freitagnachmittag trudelte auch ich am Wassersportzentrum am Geierswalder See ein. Ich wurde herzlich empfangen und mein Knappensee-Gedächtnis-Schirt brachte mir gleich einen leckeren Cuba aufs Haus ein. Danke Raik. Es war nicht wirklich ein Haus, es war der Getränkewagen, der vor dem eigentlichen Vereinshaus stand. Boot abgestellt, Stellplatz für den Transporter gesucht und dann mit den Anderen am Seeufer den Sonnenuntergang genießen. Später am Abend zog es dann viele an den besagten Getränkewagen. Musik dudelte aus der Lautsprecherbox, die Stimmung war super, Getränke waren lecker.



Samstagmorgen, noch etwas frisch, leicht bewölkt, eine sanfte Brise auf dem See. Erstmals frühstücken, der Tisch war reichlich gedeckt, Auswahl und Angebot wie in einem 5-Sterne-Hotel und zu allem sehr preiswert – toll. Dann das Sportgerät vorbereitet und ab über die breiten Rutschen auf den See. Bei super Wind von 2 bis sogar kurzzeitig 4bft war alles dabei. Ein schöner großer See, enge Rennen, was willst du mehr? Ein klein wenig

zusätzliche Spannung kam vor allem in Rennen Eins durch an der Wasseroberfläche schwimmendes Kraut auf. Das war jetzt nicht so schön, müssen wir als Outdoorsportler aber akzeptieren und halt mit leben.



Nach den 3 Wettfahrten am Samstag wurde am Zielschiff die „Bierflagge“ gehißt, was bedeutete ´heute keine Wettfahrt mehr´ und leckeren Anlegebier an Land. Außer dem Anlegebier gab es noch

Kaffee und Kuchen. Zum späteren Abendessen wurden Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen serviert, das war wirklich lecker. Nicht ganz so lecker war die Bierauswahl, sodass schnell zu anderen kalten Getränken gewechselt wurde.



Sonntag morgen immer noch tolles Wetter, leider mussten wir noch etwas auf den Wind warten. Aber auch der sollte bald einsetzen. Recht zügig die Rennen 4 und 5 abgespult und ab zurück an Land.

Letztendlich waren es immer spannende Läufe, manchmal mit Glück, manchmal mit Pech und manchmal sogar mit etwas mehr Kontakt zum Nass als einem lieb ist.



Frank „Lietzi“ Lietzmann kam mit den Windbedingungen am besten zurecht und gewann den Pokal souverän. Die restlichen Platzierungen – siehe Ergebnisliste ; -)

Einen Wermutstropfen gab es leider doch. Im dritten Rennen hatte die WFL einen gedanklichen Aussetzer und legte eine Startkreuz aus, hab ich so noch nicht gesehen. Du startest, um dann gefühlt 90° nach rechts abzubiegen und zur 1 zu kreuzen. Wobei kreuzen zuviel wäre, es war eher ein Anlieger. Abgerundet wurde das Rennen dann noch durch eine Ziellinie, welche in

Richtung 3, der letzten Tonne, ausgelegt war. Auch am Sonntag, Rennen 4, war die Startkreuz nur ein Anlieger. Hier ist noch Luft nach oben...



Es war ein schönes Segelwochenende, tolles Segelrevier, schöne Umgebung, super Verpflegung, neues Vereinsheim mit allem PiPaPo, macht Lust auf mehr. Ich hoffe, dass sich die Regatta weiter etablieren wird, kommt alle zum Geierswalder See in der Lausitz, irgendwo zwischen Südbrandenburg und Sachsen...

LG, Thommy
FUNTHOMAS – GER33



Bilder copyright:
Beate Schulz
Rai k Bel ka